

Feuer im Wohnheim: Feuerwehr rettet Bewohner in Stralsund!

Am 20.04.2025 brach in einem Wohnheim in Stralsund ein Feuer aus, verursacht durch einen Aschenbecher. Alle Bewohner blieben unversehrt.



Große Parower Straße, 18435 Stralsund, Deutschland -
Am 20. April 2025, um 08:30 Uhr, brach ein Feuer in einem Wohnheim des Berufshilfswerks in Stralsund aus. Der Alarm wurde über die Rettungsleitstelle der Region Vorpommern-Rügen ausgelöst. Die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und der Polizei trafen schnell ein und fanden heraus, dass in einer Einraumwohnung ein Feuer ausgebrochen war. Glücklicherweise waren alle Bewohner bereits selbstständig aus dem Gebäude geflohen.

Die Feuerwehr konnte das Feuer rasch löschen, doch die Wohnungseinrichtung erlitt erhebliche Schäden, die auf etwa 4000 Euro geschätzt werden. Der 29-jährige iranische

Bewohner, der zum Zeitpunkt des Brandes nicht anwesend war, bleibt vorerst in Sicherheit. Die Brandursache wurde auf einen entleerten Aschenbecher in einem Müllleimer zurückgeführt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen konnten alle Bewohner in ihre Wohnungen zurückkehren.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	entleerter Aschenbecher in einem Müllleimer
Ort	Große Parower Straße, 18435 Stralsund, Deutschland
Schaden in	4000

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de